



Beratungsart:	X	öffentlich		nicht öffentlich
----------------------	----------	-------------------	--	-------------------------

Sachstandsmitteilung	Nr.:	083/2021	Datum:	06.05.2021
-----------------------------	-------------	-----------------	---------------	-------------------

Empfänger:			
Nr.	-	Stadtvertretung / Fachausschuss	Sitzungstag
1		Ausschuss für Jugend, Sport und Soziales	
2	X	Ausschuss für Schule, Kultur, Paten- und Partnerschaften	20.05.2021
3		Ausschuss für Umwelt, Verkehr, öff. Sicherheit u. Kleingartenwesen	
4		Ausschuss für Bauwesen	
5		Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Finanzen	
6		Hauptausschuss	
7		Stadtvertretung	

Schluss- und Mitzeichnungen:			
gez. Th. Haß	gez. Hansen	gez. i.V. Kemper	gez. Heimann
Bürgermeister	Büroleitung	Amtsleiter/in	Sachbearbeiter/in

1.TOP

Chronologie und Stand der Paten- und Partnerschaften der Stadt Schwentimental

1. Sachstand:

Unter Bezugnahme auf die Sachstandsmitteilung SM 066/2021 werden folgende Erläuterungen abgegeben:

Uttoxeter / England

Die Partnerschaft entstand im Jahre 1974.

Es wurde in den darauf folgenden Jahren ein reger Austausch zwischen den Gemeinden geführt, darunter u.a. gegenseitiger Besuch der Stadtvertreter bzw. den verschiedenen Vereinen und Institutionen. Auch private Kontakte entstanden und wurden rege gepflegt.

Ein großer Bestand der Kommunikation zwischen den Gemeinden war der regelmäßige Austausch der Schülerinnen und Schüler beider Schulen.

Die Partnerschaft wurde im Jahr 2003 ohne vorherige Rücksprache mit der Gemeinde Ralsdorf seitens der Stadt Uttoxeter gekündigt.

Goldberg, Mecklenburg-Vorpommern

Am 6. Oktober 1990 wurde mit der Stadt Goldberg, Kreis Lübz, eine Partnerschaft mit dem Ziel begründet, dass die Bürgerinnen und Bürger beider Partnergemeinden in allen Bereichen des gemeindlichen Lebens freundschaftliche Beziehungen pflegen und ausbauen (siehe Urkunde).

Kontakte mit den Feuerwehren

Besuche der Stadtvertreter untereinander

(Neujahrsempfang, Stadtfeste usw.)

Jugendliche aus Goldberg absolvierten ihre Ausbildung in der Gemeindeverwaltung Raisdorf.

Derzeit finden keine Aktivitäten statt.

Schöneiche (damals Landkreis Fürstenwalde)

Am 11. Mai 1991 wurde die Urkunde unterzeichnet, die die Partnerschaft zwischen Raisdorf und Schöneiche besiegelte.

Die Verbindungen nach Schöneiche bestanden damals schon lange. 17 Jahre hatten die beiden Kirchengemeinden bereits im Vorwege Kontakt.

Ende 1989 nach dem Mauerfall gab es einen ersten Kontakt zwischen dem Schöneicher Pfarrer Helmut Grätz und dem Raisdorfer Bürgermeister Helmut Ohl.

Mancherlei Hilfe für das Schöneicher Rathaus wurde nach der Deutschen Einheit von Raisdorf angeboten, sei es durch Materialien wie z.B. ein Faxgerät, sei es durch Zusammenarbeit der Verwaltungsmitarbeiterinnen und Verwaltungsmitarbeiter beider Gemeinden sowie Arbeitsbesuche in Raisdorf und Schöneiche. Auch drei Jugendliche aus Schöneiche wurden in Raisdorf ausgebildet.

- Reger Kontakt mit den beiden Heimatvereinen
- Aufbau einer Jugendbegegnungsstätte in Schöneiche
- Kontakt mit dem Handels- und Gewerbeverein Raisdorf und dem Mittelstandsverein Schöneiche bei Berlin e.V
- Besuche der Delegationen (Stadtvertreter usw.) untereinander
- Besuch „40 Jahre amtsfreie Gemeinde“ im Jahre 2005

Sobald es die Coronalage zulässt, werden aller Voraussicht nach die Kontakte wieder aufleben.

Technische Hundertschaft Küste des Bundesgrenzschutzes

Die Gemeinde Raisdorf übernahm die Patenschaft am 30. April 1975.

Damit gab Raisdorf seiner Verbundenheit zu einer Grenzschutzeinheit der Bundesrepublik Deutschland, die Frieden und Freiheit für unser Land und damit auch für die Gemeinde mitsichert, sichtbaren Ausdruck (siehe Patenschaftsurkunde).

- Besuche einer Delegation zu jährlichen Barbarafeiern
- Besuch zu „40 Jahre amtsfreie Gemeinde Raisdorf“

Die Patenschaft ist offiziell beendet.

Raisdorf in Niederösterreich

Hierbei gibt es noch einen Austausch unter den Feuerwehren.

Stadt Tribsees, Mecklenburg-Vorpommern

Seit 1990 besteht eine partnerschaftliche Verbindung.

Die ehemalige Gemeinde Klausdorf (jetzt Stadt Schwentinental) und die Stadt Tribsees begründeten am 03. Oktober 2001 eine Partnerschaft auf Grundlage einer vom europäischen Gedanken getragenen dauerhaften Förderung der Beziehungen zwischen den Bürgern beider Gemeinden.

Auf die am 08.05.2003 gesendete Einladung zum Besuch des Weinfestes in der ehemaligen Gemeinde Klausdorf erfolgte eine Absage. Als Hinderungsgründe wurden Urlaubs- oder sonstige Abwesenheiten genannt. Über einen Ersatztermin wurde nicht beraten.

Gem. Kurzbericht im Ausschuss für Schule, Kultur, Paten- und Partnerschaften vom 01.07.2008 sind in den letzten Jahren jegliche Kontakte zwischen den Kommunen abgerissen.

Aktuelle Situation

Seit Mai 2010 besteht kein Kontakt mehr mit der Stadt Tribsees (Einladung zur 725 Jahr Feier der Stadt Tribsees 02.07.2010).

Langeskov kommune

Die gewählten Vertreter von Langeskov in Dänemark und Klausdorf in der Bundesrepublik Deutschland haben die Partnerschaft ihrer beiden Gemeinden am 17.12.1986 beschlossen (siehe Urkunde).

Diese Partnerschaft sollte die Grundlage für eine vom europäischen Gedanken getragene dauerhafte Förderung der Beziehungen zwischen den Bürgern der Gemeinden bilden.

Aufgrund der Fusion der Gemeinden Klausdorf und Raisdorf im Jahre 2008 und des damaligen Zusammenschlusses der Gemeinde Langeskov in Dänemark mit einer anderen Kommune wurde die Verbindung eingestellt.

Urkunde

Am heutigen Tage
wurde zwischen der
Stadt Goldberg, Kreis Lübz,
und der
Gemeinde Raisdorf, Kreis Plön,
eine Partnerschaft
mit dem Ziel begründet,
daß die Bürgerinnen und Bürger
beider Partnergemeinden
in allen Bereichen
des gemeindlichen Lebens
freundschaftliche Beziehungen
pflegen und ausbauen.

Goldberg, den 6. Oktober 1990

J. Lange-Kühnle
Bürgervorsteherin

Wolfgang Hebricht
Präsident



Heinrich Mey
Bürgermeister

Dieter Albrecht
Bürgermeister

PATENSCHAFTSURKUNDE

Die Gemeinde Raisdorf übernimmt am heutigen Tage die Patenschaft für die technische Hundertschaft Küste des Bundesgrenzschutzes.

Damit gibt Raisdorf seiner Verbundenheit zu einer Grenzschutzeinheit der Bundesrepublik Deutschland, die Frieden und Freiheit für unser Land und damit auch für die Gemeinde mitsichert, sichtbaren Ausdruck.

Die Mitbürger in der technische Hundertschaft Küste des Bundesgrenzschutzes mögen Raisdorf als einen Heimatort und ihre Bürger als Freunde betrachten.

Raisdorf, den 30. April 1975


Bürgermeister


Bürgermeister



Die technische Hundertschaft Küste des Bundesgrenzschutzes nimmt die Patenschaft an.

Raisdorf, den 30. April 1975







Partnerschaftsurkunde

Gemeinde Klausdorf



Die gewählten Vertreter von Langeskov in Dänemark und Klausdorf in der Bundesrepublik Deutschland haben die Partnerschaft ihrer beiden Gemeinden beschlossen.

Diese Partnerschaft soll die Grundlage für eine vom europäischen Gedanken getragene dauerhafte Förderung der Beziehungen zwischen den Bürgern unserer Gemeinden bilden.

Wir erklären hiermit unseren Willen,

- zwischen unseren Gemeinden ein Freundschaftsverhältnis zu entwickeln, das von gegenseitigem Verständnis und Respekt getragen wird,
- auf allen Gebieten einen Austausch zwischen den Einwohnern und Einrichtungen, Organisationen und Verbänden unserer Gemeinden zu fördern,
- in gemeinsamen Bemühungen unsere junge Generation einander näherzubringen sowie
- alle Wege zu beschreiten, die zu einer gedeihlichen völkerverbindenden Gemeinsamkeit führen und das Verständnis zwischen Dänemark und Deutschland festigen.

Klausdorf, 17. Dezember 1986

Gemeinde Klausdorf

Karl Gelsen

Bürgervorsteher

Wolfgang Müller
Bürgermeister

Partnerskabsdokument

Langeskov kommune



Medlemmerne af kommunalbestyrelserne fra Langeskov i Danmark og Klausdorf i forbundsrepublikken Tyskland, har besluttet et partnerskab mellem deres to kommuner.

Dette partnerskab skal danne grundlaget for en langtidsforbindelse mellem borgerne i vore kommuner og til at fremme det europæiske fællesskab.

Vi bekræfter hermed vor vilje til,

- at der udvikles et venskabsforhold mellem vore kommuner, der bygger på gensidig forståelse og respekt,
- at der på alle områder fremmes en udveksling borgerne, institutionerne, organisationerne og foreningerne i vore kommuner imellem,
- at føre vor unge generation nærmere sammen,
- at betræde alle veje, der fører til et fællesskab, der er gavnligt for at fremme forbindelsen og forståelsen mellem Tyskland og Danmark.

Langeskov, 17. december 1986

Langeskov kommune


Borgmester


Kommunaldirektør